



ÄRZTE OHNE GRENZEN

unabhängig, schnell, menschlich

AUFGABEN UND ZIELE:

ÄRZTE OHNE GRENZEN ...



ist in mehr als **70** Ländern weltweit im Einsatz.



leistet mit mehr als **67.000** Mitarbeiter*innen Hilfe – die meisten stammen aus den Projektländern.



behandelt Patient*innen in mehr als **16 Millionen** Konsultationen.



behandelt mehr als **3,8 Millionen** Malaria-Erkrankte.



impft mehr als **1,3 Millionen** Menschen gegen Masern.

Alle Zahlen beziehen sich auf das Jahr 2024 und das gesamte internationale Netzwerk von ÄRZTE OHNE GRENZEN.

SÜDSUDAN: Im Krankenhaus in der entlegenen Stadt Aweil untersucht unsere Krankenschwester ein schwer mangelernährtes Kind. © Oliver Barth/MSF



UNSERE GRUNDSÄTZE

ÄRZTE OHNE GRENZEN leistet medizinische Nothilfe, wenn in Kriegsgebieten oder nach Naturkatastrophen das Leben vieler Menschen bedroht ist. Zu unseren Prinzipien gehört es, allen Patient*innen Hilfe zu gewähren, ungeachtet ihrer ethnischen Herkunft oder ihrer politischen und religiösen Überzeugungen.

Im Namen der universellen medizinischen Ethik und des Rechts auf humanitäre Hilfe fordert ÄRZTE OHNE GRENZEN völlige Freiheit bei der Ausübung seiner Tätigkeit. ÄRZTE OHNE GRENZEN ist unabhängig, neutral und unparteilich und arbeitet frei von bürokratischen Zwängen. Um diese Unabhängigkeit zu bewahren, finanziert sich ÄRZTE OHNE GRENZEN nahezu vollständig aus privaten Spenden.

FÜR DEN NOTFALL BEREIT: DAS LOGISTIKSYSTEM

Wenn plötzlich Tausende Menschen auf Hilfe angewiesen sind, müssen die Hilfsgüter schnell ins Katastrophengebiet gelangen: Medikamente, chirurgische Instrumente, Zelte, Anlagen zur Wasseraufbereitung und vieles mehr. ÄRZTE OHNE GRENZEN hat ein System mit rund 500 unterschiedlichen, fertig gepackten Material-Kisten, den sogenannten Kits, für verschiedene Notsituationen entwickelt. Die Kits lagern zollfertig in Bordeaux, Brüssel, Amsterdam und Nairobi sowie in kleineren Lagern überall auf der Welt.

Von Logistikzentren aus, wie hier in Belgien, versendet ÄRZTE OHNE GRENZEN Medikamente und Material in Krisengebiete weltweit. © MSF



FÜR UNS IM EINSATZ

Viele Mitarbeiter*innen sind Ärzt*innen sowie Pflegekräfte. Aber auch Vertreter*innen zahlreicher anderer Berufe unterstützen aktiv unsere Arbeit.

Rund 90 Prozent der Mitarbeitenden in den Hilfsprojekten von ÄRZTE OHNE GRENZEN stammen aus den Ländern selbst. Aus Deutschland reisen jährlich mehr als 200 Ärzt*innen, Pflegekräfte sowie Logistiker*innen in die Projekte. Sie haben eine abgeschlossene Ausbildung und mindestens zwei Jahre Berufserfahrung. Der Einsatz dauert in der Regel neun bis zwölf Monate.

Mehr Informationen finden Sie unter:
www.msf.de/mitarbeit-im-projekt

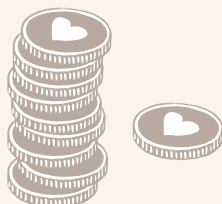
ZENTRALAFRIKANISCHE REPUBLIK: Die Ärztin Amira Jaouadi untersucht ein Kind, das an Masern erkrankt ist. © James Oatway



EINNAHMEN 2024

in Mio. €

251,8



davon **244,4**
private Spenden und
Zuwendungen (97 %)

7,4 übrige Erträge,
v.a. Einnahmen aus
Kostenerstattungen (3 %)

Im Jahr 2024 konnte die deutsche Sektion von ÄRZTE OHNE GRENZEN Einnahmen von insgesamt 251,8 Millionen Euro erzielen. Im Vergleich zum Vorjahr sanken die Einnahmen um 2,6 Millionen Euro. ÄRZTE OHNE GRENZEN e. V. erhält keine öffentlichen Fördergelder.

AUSGABEN 2024

in Mio. €

252,2



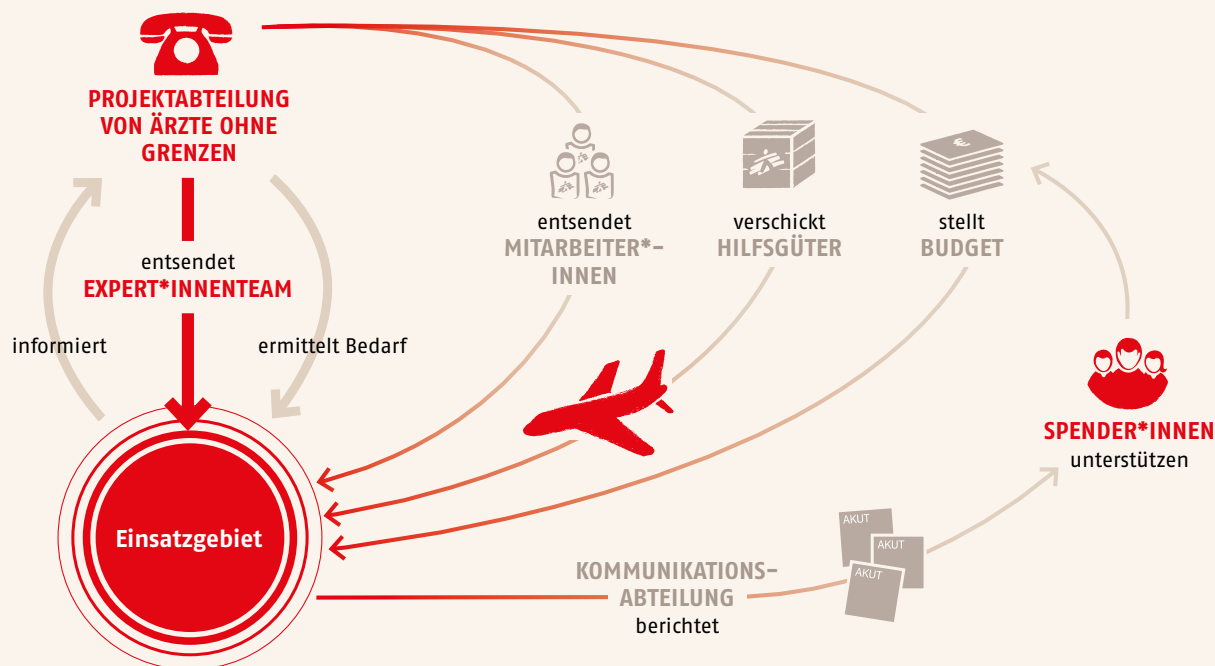
210,7 weltweite
Hilfsprojekte (81,8 %)
und T  moignage¹ (1,7 %)

41,5 Verwaltung, allgemeine
Öffentlichkeitsarbeit,
Spendenwerbung (16,5 %)

Insgesamt verwendete die deutsche Sektion von ÄRZTE OHNE GRENZEN 210,7 Millionen Euro für satzungsgemäße Aufgaben. Das entspricht 83,5 Prozent aller Ausgaben des Jahres 2024.

¹ Aus dem Französischen: Zeugnis ablegen. ÄRZTE OHNE GRENZEN berichtet über Menschenrechtsverletzungen und Missstände in den Einsatzländern.

SO FUNKTIONIERT UNSERE NOTHILFE



Die Physiotherapeutin Rula Marahfeh trainiert mit dem elfjährigen Achmed Darwesch. Der Junge wurde im Bürgerkriegsland Jemen bei einer Explosion schwer verletzt. In mehreren Operationen retteten unsere Teams sein Bein. Die Spezialklinik von Ärzten ohne Grenzen in Amman versorgt Menschen mit komplizierten Kriegsverletzungen. Achmed hat die Klinik mittlerweile auf seinen eigenen Beinen verlassen – auch dank unserer Spender*innen.

Mit Ihrer Spende helfen Sie unseren Patient*innen in mehr als 70 Ländern weltweit.

SPENDENSERVICE

Telefon: 030 700 130-130
 spendenservice@berlin.msf.org
 www.aerzte-ohne-grenzen.de



SPENDENKONTO

Empfänger: Ärzte ohne Grenzen e.V.
 IBAN: DE72 3702 0500 0009 7097 00
 BIC: BFSWDE33XXX
 SozialBank

